

## Bismarck Seniorenstift

Donnerstag, 11. Juni 2026

### Little Joe und Tarzan zu Besuch im Seniorenstift

... und auch wenn es sich so anhört, wurden wir nicht von Charakteren aus Disney-Filmen besucht, sondern von einem Kaninchen und einer Königspython.



Weselohs Tierleben besucht uns zweimal im Monat mit den verschiedensten Kleintieren: von A, wie Ara bis Z, wie Zwergkaninchen ist alles dabei. Und das Kaninchen, das bei uns diesmal zu Gast war, heißt Little Joe (auch wenn er nicht wirklich klein ist,

sondern ein Deutscher Riese). Schwerpunktmäßig bilden Anne und André seit über 15 Jahren Tiere für Film, Werbung und Fernsehen aus, engagieren sich aber auch mit viel Geduld und Herz im Seniorenbereich mit der tiergestützten Therapie. Und dabei sagt Herr Weseloh auch gerne circa 40 mal am Tag, dass die weiße Königspython 8 Jahre alt ist und Tarzan heißt.



## Bismarck Seniorenstift



Wenn man die Infos über die Tiere allerdings zum ersten Mal hört, so wie wir, ist das unglaublich spannend. Und dazu war das Kaninchen so flauschig...

Little Joe wurde von den Bewohner\*innen, wenn wir sie in ihren Zimmern besucht haben, als erstes entdeckt und gekraelt. Wir haben erfahren, dass er 2,5 Jahre alt ist, bis zu 5,5 Jahre alt werden kann und ca. 10-12 kg wiegt. Der Deutsche Riese ist damit etwas leichter als der Durchschnitt und das liegt wohl daran, dass ihn seine 3 Weibchen gut auf Trapp halten.

Nach der anfänglichen Begeisterung über das flauschige Kaninchen entdeckten die Bewohner\*innen mit Erschrecken dann die Königspython und trauten sich dann zögernd ihre Haut zu berühren und teilweise auch die Schlange als Schal zu tragen. Zur Überraschung einiger fühlt sich eine Schlange kein bisschen glitschig an, sondern eher trocken und glatt. Tatsächlich muss man auch keine Angst davor haben, von der Python erwürgt zu werden, da die Schlangen nur die Beute erwürgen, die sie mit einem Haps verschlingen können – so wie Mäuse oder Ratten. Dabei reichen der Schlange ca. 3 Ratten oder 26 Mäuse für 6-8 Wochen, bevor sie wieder gefüttert werden muss.

## Bismarck Seniorenstift

Was André Weseloh bestimmt auch zigmal am Tag fragt, ist, wieviele Beine eine Schlange denn hat. Als Antwort hör er da bestimmt sehr häufig „Haha, eine Schlange hat doch keine Beine...“. Aber die Wahrheit ist, dass eine Schlange sogar zwei Beine hat und bei den weißen Pythons sieht man sogar zwei Krallen aus der Haut hervorkommen. Darüber hinaus besitzt die Schlange mehrere Löcher am Kopf (Wärmegrubenorgane), mit der sie ihre Beute durch eine Art ‚eingebautes Wärmebildgerät‘ (Infrarot) aufspüren kann.

Ganz egal, ob einen die Fakten über die Tiere interessiert, die Herkunft oder die Natur, das Aussehen, die Haut, das Fell oder, dass eine Schlange einen schönen Schal abgibt – wir freuen uns immer über den Besuch der Weselohs, der stets Abwechslung verspricht, aber auch Wärme, Freude, Zuneigung, neue Erlebnisse und das Aufblühen alter Erinnerungen.

